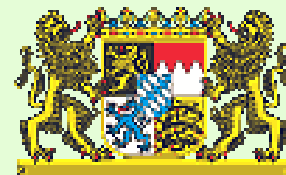


# Regierung von Niederbayern



Infobrief Naturschutz Nr. 16 - Mai 2022



## Inhalt

- Offizieller Start des Bayerischen Streuobstpakts
- 3. Niederbayerische Landschaftspflegetage am 06./07.07.2022
- Öffentlicher Vortrag Wunder-Welt Wiese am 06.07.2022
- Zwei Jahre Herdenschutzförderung in Bayern
- Blühpakt Bayern: Starterkit – 100 blühende Kommunen
- Festakt 20 Jahre Gebietsbetreuung in Bayern am 12.07.2022
- LIFE Natur-Projekt "Flusserlebnis Isar" feiert beim Landauer Isarfest am 30.07.2022
- Naturschutz zum Anbeißen
- Bayerisches Artenschutzzentrum startet neuen „Rundbrief Naturschutz“
- Artenvielfalt im Lebensraum Baum; Erhalten, Schützen, Pflegen
- Neuer insektenschonender Böschungsmäher entwickelt
- Aufwertung urbaner Straßenränder als Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung bestäubender Insekten
- LIFE living Natura 2000 - "Wilde Winkel": Bayerns neuer Podcast über Natura 2000 bietet genussvolles Kino für den Kopf
- Worauf Insekten wirklich fliegen
- Neuer Projektwettbewerb gestartet
- Aktion Streuobst 2022 – Streuobst in aller Munde
- Start des Fotowettbewerbs zum Thema "Metamorphose Moor"
- Natur im Fokus – Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche

## Offizieller Start des Bayerischen Streuobstpakts

Am 16.05.2022 haben Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber und Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber in Bamberg offiziell den Startschuss für die praktische Umsetzung des Bayerischen Streuobstpakts gegeben ([Offizielles Startsignal für Bayerischen Streuobstpakt \(bayern.de\)](#)). Der „[Bayerische Streuobstpakt](#)“ wurde im Oktober 2021 von der Bayerischen Staatsregierung und acht Verbänden mit dem Ziel geschlossen, die Streuobstbestände Bayerns zu erhalten und zu mehren. Bis 2035 will die Regierung die Umsetzung mit über 600 Mio. Euro unterstützen. Zentrale Bausteine sind dabei u. a. das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) und die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) des Bayerischen Umweltministeriums, die entsprechend angepasst wurden. So können z. B. über das VNP nun Streuobstbäume mit 12,- € / Baum statt bisher 8,- € gefördert werden. Über die LNPR sind Neuanlagen und Ergänzungspflanzungen von Streuobstwiesen zu attraktiven Förderkonditionen förderfähig. Nähere Auskünfte erteilen die unteren Naturschutzbehörden.



Foto: Franz Elender

### 3. Niederbayerische Landschaftspflegetage am 06./07.07.2022

#### „Artenvielfalt schaffen, aber wie? – Tipps und Tricks zur Anlage artenreicher Wiesen“

Artenreiche Wiesen sind für die Bewahrung der Artenvielfalt unserer niederbayerischen Heimat und als Lebensraum für viele Insekten von herausragender Bedeutung. Doch wie können solche Lebensräume erhalten und v. a. auch wiederhergestellt werden? Worauf ist dabei besonders zu achten? Hierzu geben die 3. Niederbayerischen Landschaftspflegetage mit Fachtagung und Praxistag fundiert und praxisnah Auskunft.

Planer von Landschaftspflegemaßnahmen sowie Kommunen, die mehr für die Artenvielfalt in ihrer Gemeinde tun wollen - sei es auf bereits vorhandenen Flächen oder z. B. in Verbindung mit Ausgleichsmaßnahmen – erhalten bei der Fachtagung fundiert Antworten und konkrete Anregungen. Für Praktiker der Landschaftspflege bietet v. a. der Praxistag vertiefte Einblicke in aktuelle Methoden und Maschinenteknik.

Neben Fachvorträgen, Best Practice-Beispielen und Info-Ständen zu Themen wie „Blühpakt Bayern“, „Bauhofschulungen“, „Ausgleichsflächenmanagement“, „Biodiversitäts- und Wildlebensraumberatung“ usw. regen Maschinenvorfürungen sowie Praxiseinsätze im Gelände zu Erfahrungsaustausch und Diskussion an.

#### [Weitere Informationen](#)

Anmeldung bis 20. Juni 2022 an der [Landmaschenschule Landshut-Schönbrunn](#)

### Öffentlicher Vortrag Wunder-Welt Wiese am 06.07.2022

Wiesen duften, sind bunt, Schmetterlinge gaukeln vorbei und über allem liegt das Summen der Bienen und Zirpen der Heuschrecken. Das ist das Idealbild der Wiese und für viele Menschen der Inbegriff von Sommer. Aber nicht nur wir Menschen lieben Blumenwiesen. Sie gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Landschaft. In solchen Wiesen wachsen viele verschiedene Pflanzenarten, auf denen weit mehr Tierarten leben, als wir auf den ersten Blick sehen. Durch Roland Günters oft wochenlange Beobachtung erhalten die Tiere geradezu eine Persönlichkeit. Ihre manchmal unerwartete Schönheit und ihre Verhaltensweisen fesseln die Besucher dieser Live-Multivision. Mit vielen, zum Teil noch nie zuvor gelungenen Fotos, zeigt Roland Günter, wie der Lebensraum Wiese funktioniert. Unterhaltsam und leicht nachvollziehbar erfährt der Besucher mehr über die komplexen Beziehungen zwischen Tieren und „ihren“ Pflanzen. Zusätzlich gewinnt er die notwendigen Kenntnisse über mögliche und erforderliche Erhaltungsmaßnahmen für ökologisch wertvolle Wiesen.

**Ort:** Theaterzelt Landestheater Niederbayern, Landshut. Der Eintritt ist frei.

**Kartenreservierung bis 20.06.2022 bei:** [Landmaschenschule Landshut-Schönbrunn](#)

Weitere Infos zum Vortragenden: <http://www.naturbildarchiv-guenter.de/home/>

### Zwei Jahre Herdenschutzförderung in Bayern

Für ein konfliktarmes Nebeneinander von Wolf und Weidetieren sind **Herdenschutzmaßnahmen** mit elektrifizierten Zäunen unerlässlich. Da Wölfe grundsätzlich die Nahrung nutzen, die für sie am leichtesten zu erbeuten ist, müssen vor allem wenig wehrhafte Weidetiere geschützt werden. Aus diesem Grund unterstützt der Freistaat Weidetierhalter seit zwei Jahren mit der „[Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Herdenschutzmaßnahmen gegen Übergriffe durch den Wolf](#)“. In den Jahren 2020 und 2021 wurden innerhalb der bayerischen [Förderkulissen](#) (Förderkulisse „Zäune“ und „Herdenschutzhunde“) 577 Förderanträge von 494 Betrieben bewilligt. Die Fördersumme belief sich insgesamt auf rd. 4.757.000 €. Auf Niederbayern entfielen 41 Anträge von 38 Betrieben mit einer Fördersumme von rd. 690.000 €. Gefördert wurde die Anschaffung **elektrifizierter Mobilzäune, mobiler Schafställe** sowie der Neubau und die Nachrüstung **stromführender Festzäune**. Förderfähig ist außerdem die Anschaffung von **Herdenschutzhunden**.

BEZIRK NIEDERBAYERN  
Höhere Naturschutzbehörde  
Regierung von Niederbayern

3. Niederbayerische  
Landschaftspflegetage  
6. / 7. Juli 2022

ARTENVIELFALT schaffen -  
aber wie?

Tipps und Tricks zur Anlage artenreicher  
Wiesen  
Ort: Landmaschenschule Landshut-Schönbrunn

In Kooperation mit:  
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege  
Landschaftspflegeverband Landshut  
Untere Naturschutzbehörde Stadt Landshut

Natura 2000  
erleben in  
Landshut ...

... ist ganz  
meine  
Natur.

freier  
Eintritt

06.07.2022, 17.30 UHR

**WUNDER  
WELT WIESE**

Multivisions-Vortrag von Roland Günter im  
Theaterzelt Landestheater Niederbayern



Schafherde & elektrifizierter Litzenzaun (Foto: K. Kunz)

## Blühpakt Bayern: Starterkit – 100 blühende Kommunen

Mit dem Projekt „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ des Blühpakts Bayern soll ein Anstoß gegeben werden, kommunale Grünflächen in ganz Bayern naturnah und insektenfreundlich zu gestalten. Hierfür investierte das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eine halbe Million Euro – je 5.000 Euro für 100 Kommunen. In Niederbayern haben sich insgesamt 38 Kommunen beworben – 13 von ihnen können sich nun über das Startgeld freuen. Alle beteiligten Gemeinden, Märkte und Städte sind auf folgender Netzwerk-Karte einsehbar: [Blühpakt Bayern - 100 Blühende Kommunen-Netzwerkkarte](#). Die ausgewählten Kommunen werden neben der Gestaltung und Pflege der Flächen auch bei der Öffentlichkeitsarbeit von der Blühpaktberatung fachlich unterstützt. Die Idee des Blühpakt Bayern soll dadurch auch an andere Kommunen, die Bürger, die Landwirtschaft und die Wirtschaft weitergetragen werden. Zahlreiche Kommunen haben bereits mit der Umsetzung erster Maßnahmen begonnen. Durch die Anlage von standortgerechten, artenreichen Wiesen, Streuobstbeständen, Hecken und Wildstaudenflächen entstehen für Wildbienen, Schmetterlinge und viele weitere Insekten wichtige Futterquellen, Brut- und Überwinterungsstätten.



## Festakt 20 Jahre Gebietsbetreuung in Bayern am 12.07.2022

Seit ihrer Etablierung im Jahr 2002 ist die „Gebietsbetreuung“ - die Betreuung ökologisch wertvoller Gebiete - ein wichtiger Baustein zur nachhaltigen Entwicklung der Natur in Bayern. Die Gebietsbetreuer\*innen sind zentrale Ansprechpartner "vor Ort", die auf regionaler Ebene zum Erhalt und zur Wertschätzung ökologisch besonders bedeutsamer Gebiete beitragen. Das Kooperationsmodell mit vielen verschiedenen Trägern, wie z. B. Naturschutz- und Landschaftspflegeverbänden, Naturparks oder Kommunen wurde zu einer Erfolgsgeschichte des Naturschutzes in Bayern. Der Bayerische Naturschutzfonds fördert die Gebietsbetreuung allein im Zeitraum 2021 bis 2024 mit insgesamt rund 8,9 Mio. Euro.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums werden die neun niederbayerischen Gebietsbetreuer\*innen ihre Gebiete und Haupttätigkeitsfelder im Rahmen eines Festaktes vorstellen. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen mitzufeiern am Dienstag, den **12.07.2022** um 14.30 Uhr im Arberseehaus am Großen Arbersee. Anmeldung bitte bis zum Freitag, den 01.07.2022 per Email an: [j.matt@naturpark-bayer-wald.de](mailto:j.matt@naturpark-bayer-wald.de) oder Tel.: 09922 80 24 80



## LIFE Natur-Projekt "Flusserlebnis Isar" feiert beim Landauer Isarfest am 30.07.2022

Wie schon im letzten Infobrief angekündigt, veranstaltet die Stadt Landau am 30.07.2022 von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Kooperation mit dem WWA Landshut und der Regierung von Niederbayern ein großes Isarfest. Damit soll auch der offizielle Abschluss der Isar-Renaturierung im Rahmen des LIFE Natur-Projekts „Flusserlebnis Isar“ gefeiert werden.

Neben Grußworten von Bürgermeister Matthias Kohlmayer und Regierungspräsident Rainer Haselbeck ist ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm u. a. mit Zillenfahrten auf der Isar, einem großen Schauaquarium mit heimischen Flussfischen oder auch Kunstaktionen vorgesehen.

Bereits am Vorabend (29.07.) findet ab 22:00 Uhr an der Isar eine Lichtinstallation des Fürstentzeller Künstlers Hubert Huber statt. Am besten zu beobachten sollte das Event von der Landauer Stadtbrücke aus sein.

Nähere und aktuelle Infos finden Sie unter:

<https://www.landau-isar.de/freizeit-tourismus/veranstaltungen/veranstaltungskalender>



## Naturschutz zum Anbeißen

Wer im niederbayerischen Teisbach morgens in sein Roggenbrot beißt, tut etwas für den Artenschutz. Denn das Getreide für das „Deischbeggra Roggen“ ist nach strengen **Vertragsnaturschutz**-Richtlinien herangewachsen. Und zwar direkt in Teisbach. Fast neben der Backstube der [Bäckerei Heidobler](#). Mehr lokal geht fast nicht.

Den Anfang dieses Projekts hat ein Teisbacher Flächeneigentümer gemacht, der mit Hilfe von [A.ckerwert](#) seine Felder an den Junglandwirt Max Garr verpachtet hat. Mit ihm zusammen entwickelten sie vor drei Jahren das Bewirtschaftungskonzept und den Pachtvertrag. Auch für den Flächeneigentümer schließt sich nun der Kreis - wenn er beim örtlichen Bäcker das Brot vom eigenen Acker bestellen kann. Wie es dazu gekommen ist, und dass man außer Mehl, Wasser und Salz auch noch Menschen mit Herzblut und Innovationsgeist braucht, kann man nachlesen. Nehmen Sie sich die Zeit - das Artenschutzbrot aus Natursauerteig tut es auch.

Hier geht's zum [Artikel](#).

### Hintergrund

#### Vertragsnaturschutzprogramm Offenland

Im Zentrum stehen hier u. a. die naturschonende Bewirtschaftung artenreicher Wiesen und Weiden, die Neuschaffung von Grünland sowie die Erhaltung von Streuobstbeständen.

Hier geht's zum [VNP Informations-Film](#)

#### Vertragsnaturschutzprogramm Wald:

Maßnahmen zum Nutzungsverzicht, zum Erhalt von Biotopbäumen und Belassen von Totholz sowie zum Erhalt von Biberlebensräumen werden honoriert.

Hier gibt's Informationen zu [VNP Offenland und Wald](#)

## Bayerisches Artenschutzzentrum startet neuen „Rundbrief Naturschutz“

Welche Themen bearbeiten das Bayerische Artenschutzzentrum und das Biodiversitätszentrum, wo findet eine interessante Tagung statt, welcher Wettbewerb läuft gerade und welche Neuigkeiten gibt es von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) und der gesamten Naturschutzverwaltung? Über diese und andere Aktivitäten im behördlichen Naturschutz in Bayern und darüberhinausgehende Themen informiert künftig jeden Monat ein Rundbrief aus dem Bayerischen Artenschutzzentrum am LfU.

Einzelne Beiträge werden wir auch in unseren „Infobrief Naturschutz Niederbayern“ übernehmen. Wer den neuen Rundbrief Naturschutz des BayAZ direkt erhalten will, kann sich unter [Rundbrief Naturschutz - LfU Bayern](#) anmelden.

## Artenvielfalt im Lebensraum Baum; Erhalten, Schützen, Pflegen

Zum Jahresende 2021 wurde von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL), Bonn, der „Fachbericht Artenschutz – Artenvielfalt im Lebensraum Baum; Erhalten, Schützen, Pflegen“ veröffentlicht. Markante Einzelbäume und Alleen prägen unsere Siedlungen und Straßenräume, sind aber zugleich wertvoller Lebensraum für zahlreiche gesetzlich geschützte Arten. In der Praxis gilt es den fachlichen und rechtlichen Aspekten des Artenschutzes und der Verkehrssicherungspflicht gleichermaßen gerecht zu werden. Mit dem Fachbericht Artenschutz finden die natur-, landschafts- und artenschutzrechtlichen Hinweise der FLL-Baumkontrollrichtlinien (Ausgabe 2020) und der ebenfalls von der FLL veröffentlichten ZTV-Baumpflege (Ausgabe 2017) eine wichtige Ergänzung, um baumpflegerische Maßnahmen sachgerecht durchführen zu können. Besonders wertvoll sind die vielen praxisnahen Beispiele.

Bestellen können Sie die Broschüre [hier](#).

Naturschutz zum Anbeißen  
Das Artenschutzbrot von Teisbach



(Quelle: [land-belebt.bayern](#) / Foto: Hendrik Fülle)



A.ckerwert



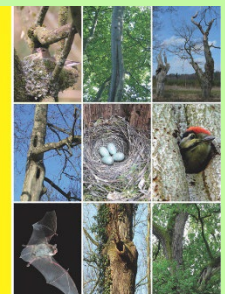
(youtube-Kanal: [Naturschutz in Niederbayern](#))



(Instagram)

Bayerisches  
Artenschutzzentrum

FLL  
Forschungsgesellschaft  
Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V.



Fachbericht Artenschutz  
Artenvielfalt im Lebensraum Baum  
Erhalten, Schützen, Pflegen

Ausgabe 2021

Titelblatt der Broschüre

## Neuer insektenschonender Böschungsmäher entwickelt

Straßenrändern kommt aufgrund ihrer Fläche und möglichen Korridorfunktion eine nicht unwesentliche Bedeutung für Insekten zu. Durch die Mahd mit Scheibenmäherwerken und Mähaufbereitern werden jedoch große Teile der oberirdisch lebenden Kleintiere mitsamt ihren Ei- und Larvenstadien getötet. Aber es gibt Alternativen. Die Mahd mit dem neu entwickelten Böschungsmähkopf ECO 1200 plus führt im Vergleich zu einem herkömmlichen Schlegelmulchkopf bei Spinnen und den meisten Insektengruppen zu signifikant geringeren Insektenverlusten, je nach Artengruppe zwischen 20 % und fast 80 %. Dies belegt eine [Studie der Universitäten Hohenheim und Tübingen](#). Bei Käfern und Heuschrecken wurden keine statistischen Unterschiede gefunden, wobei diese Gruppen durch ihren typischen Fluchtreflex (Wegspringen, Fallenlassen) weniger von der Mahd betroffen sein dürften. Darüber hinaus wird das Mahdgut bei der Mahd mit dem ECO 1200 plus aufgenommen, was einer Nährstoffanreicherung entgegenwirkt und dadurch langfristig zu einer Zunahme der Biodiversität bei Pflanzen und Tieren führt (wobei ein paar Tage liegen lassen vor dem Abtransport noch besser wäre, da dann noch weniger Samen und Kleintiere abtransportiert werden).



Grünpflegekopf ECO 1200 plus  
(Quelle „ECO 1200 Prospekt“)

## Aufwertung urbaner Straßenränder als Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung bestäubender Insekten

Städtische Straßenränder werden in ihrem Potenzial unterschätzt: Sie können dem Klimawandel und Insektenverlusten entgegenwirken. Die Effekte von Wildpflanzenflächen entlang von fünf Verkehrsachsen in München wurden auf Mikroklimaregulation und Bestäubervorkommen während drei Vegetationsperioden untersucht und mit der herkömmlichen Standardbegrünung verglichen. Die Oberflächentemperaturen wurden durch die Einsaat der Pflanzen deutlich reduziert. Die Anzahl an Insekten erhöhte sich bei dem gesteigerten und vielfältigeren Blütenangebot bereits im ersten Jahr nach der Einsaat und schwächte negative Effekte einer hohen Urbanisierungsintensität ab.

[Weitere Informationen](#)



## LIFE living Natura 2000 - "Wilde Winkel": Bayerns neuer Podcast über Natura 2000 bietet genussvolles Kino für den Kopf

„Ganz meine Natur“ ist das Motto des Kommunikationsprojekts „LIFE living Natura 2000“ der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL). Mit vielen Aktionen wird in ganz Bayern auf die Bedeutung von Natura 2000 für Mensch und Natur aufmerksam gemacht.

Ab dem 1. April lassen sich Bayerns wertvollste Naturschätze genüsslich per Podcast erleben. „Wilde Winkel. Bayerns Natur-Podcast“ nimmt die Hörerinnen und Hörer mit in urtümliche Wälder, auf glitzernde Flüsse und in das Gesumm auf duftenden Blumenwiesen. Solche wilden Winkel sind in Bayern selten geworden. Oft gibt es sie nur noch in Natura 2000-Gebieten. Für „Wilde Winkel. Bayerns Natur-Podcast“ erkundet die Journalistin Bettina Weiz jeden Monat ein anderes Natura 2000-Gebiet zwischen den Alpen und der Rhön, dem Nördlinger Ries und dem Fichtelgebirge. Immer ist sie mit Leuten unterwegs, die dort leben und die mit ihrem Herzen an ihren Naturschätzen hängen.

Neue Folgen dazu gibt es auf Spotify, iTunes, Deezer, Google Podcast, Apple Podcast, Podimo, Amazon Music unter Wilde.Winkel.Bayerns Natur-Podcast. Mehr Infos gibt es [hier](#).

Für alle, die sich nicht mit dem Lauschen begnügen wollen, lädt der neue [Natura2000 Rad- und Wanderführer](#) zu Bewegung, Erholung und Faszination in den attraktivsten Landschaften Bayerns ein.



(Quelle: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege)

## Worauf Insekten wirklich fliegen

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) und die bayerischen Landschaftspflegeverbände rücken die Insektenvielfalt und ihre Lebensräume in den Mittelpunkt der Filmserie "Worauf Insekten wirklich fliegen – Willi trifft Wiesenmacher und Wildbienenschützer". Die fünf Filme entstanden im Rahmen der vom Bayerischen Umweltministerium geförderten Initiative NATÜRLICH BAYERN – insektenreiche Lebensräume.

[Weitere Informationen](#)



Fotoquelle: DVL

## Neuer Projektwettbewerb gestartet

Im Rahmen des UN-Dekade-Projektwettbewerbs zeichnet das Bundesumweltministerium (BMUV) gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) aktuelle, repräsentative Projekte zur Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Ökosystemen aus und macht sie öffentlichkeitswirksam bekannt.

Die erste Wettbewerbsrunde stellt den Ökosystem-Komplex „Agrar- und Kulturlandschaften“ in den Mittelpunkt. **Bewerbungsschluss ist der 12. Juni 2022.** Bis 2024 werden vier weitere Bewerbungsrunden folgen. Die Themen sind „Wälder“, „Moore und Feuchtgebiete“, „Gewässer und Auen“ sowie „Küsten und Meere“.

Alle Informationen und einen Link zur Bewerbung finden Sie hier: [Projektwettbewerb](#)



## Aktion Streuobst 2022 – Streuobst in aller Munde

Auch 2022 findet wieder die Aktion Streuobst statt. Die Aktion unterstützt seit über 20 Jahren alle Streuobst-Akteure, die dem Verbraucher ihre Streuobstprodukte präsentieren sowie den kulturellen und ökologischen Wert der Streuobstwiesen vermitteln möchten. Wie gewohnt stellt die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) den Veranstaltern kostenlose Materialien (Info-Broschüren, Poster, Postkarten, Stofftaschen) zur Verfügung, die Veranstaltungen werden im Internet veröffentlicht. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung(en) bis 15. Juni 2022 bei der [LfL](#) an. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



## Start des Fotowettbewerbs zum Thema "Metamorphose Moor"

Die Schönheit und Bedeutung der bayerischen Moore will das Bayerische Artenschutzzentrum (BayAZ) im Landesamt für Umwelt mit dem Fotowettbewerb „Metamorphose Moor – 10.000 Jahre in einem Bild“ zeigen. Der Fotowettbewerb findet dieses Jahr das erste Mal statt und soll Teilnehmende aus Bayern dazu ermuntern, die Moore in ihrer Umgebung aufzusuchen und einen eigenen Blick für diese Landschaft zu entwickeln.

Bei den Fotos geht es nicht so sehr um technische Perfektion oder die beste Ausrüstung, sondern um interessante Motive, spannende Bildkompositionen und vor allem Kreativität. Moore sind geprägt von einer Vielfalt an Arten und Kleinstlebensräumen. Die Jury legt Wert auf den speziellen Blickwinkel auf diese Vielfalt oder auf Details, welche die Teilnehmenden in ihrer Besonderheit darstellen.

Die Gewinner und Gewinnerinnen können sich auf einen Fotokurs bei einem erfahrenen Naturfotografen, eine naturkundliche Moorexkursion, ein Jahresabonnement der Zeitschrift GEO oder das Buch „Deutschlands Moore“ freuen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Jahreskalender mit den zwölf schönsten Einsendungen. **Einsendeschluss ist am 31. August 2022.**

[Weitere Informationen](#)



*Mal düster und geheimnisvoll, mal licht und verzaubernd: zwei Einblicke in die Vielfalt niederbayerischer Moore (Fotos: R. Hofmann)*

## Natur im Fokus – Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche

Du bist zwischen 7 und 18 Jahre alt, wohnst in Bayern und hast Lust, die Natur mit der Kamera oder dem Smartphone zu erkunden? Wir schicken dich auf Fotosafari und dafür musst du dich gar nicht weit von daheim wegbewegen. Passende Fotomotive kannst du im Garten, auf dem Balkon, auf der naheliegenden Wiese oder beim Spaziergang im Park finden.

**Einsendeschluss ist am 30. September 2022.**

[Weitere Informationen](#)



HERAUSGEBER UND KONTAKTADRESSE Regierung von Niederbayern, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut,  
Telefon 0871 / 808-01, Telefax 0871 / 808-1859, E-Mail [poststelle@reg-nb.bayern.de](mailto:poststelle@reg-nb.bayern.de)  
KONZEPTION, REDAKTION, KOORDINATION Sachgebiet 51 Margot Shimokawa